Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

17.8.1872 (No. 194)

Karlsruher Zeitung.

Samftag, 17. August.

Nº 194.

iats=

etr.

aternen,

werben.

ur:

berung.

Boransbegahlung: vierteljährlich 2 fl.; burch bie Boft im Gebiete ber beutschen Poftverwaltung, Brieftragergebuhr eingeschloffen, 2 fl. 7 fr. Einrudung sgebubr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 6 fr. Briefe und Gelber frei. Erpebition: Rarl-Friedrichs-Strage Rr. 14, mofelbft auch die Angeigen in Empfang genommen werben.

1872.

Amtlicher Cheil.

Seine Ronigliche Sobeit der Großherzog haben nach höchfter Entichließung vom 9. August gnabigft geruht, ben Professor Umann am Gymnafium in Freiburg an bas Gymnafium in Rarleruhe,

ben Professor Bohringer am Gymnasium in Rarle=

ruhe an das Symnasium in Freiburg, ben Borstand Professor Beder am Padagogium in Durlach auf fein unterthänigstes Ansuchen an bas Progym= nasium in Lahr,

ben Professor Solymann an bem Progymnafium in Rabr an bas Babagogium in Durlach gu verfeten;

ben Professor Fecht an bem Babagogium in Durlach jum Borftanbe biefer Anftalt zu ernennen, fowie ben Professor Fribegar Mone an bem Gymnafium gu

Raftatt in ben Ruheftand zu verfeten.

Seine Ronigliche hoheit der Großherzog baben nach bochfter Entschließung vom 9. August gnabigft geruht, ben Rechnungsrath Karl Friedrich Dolter bei bem

Oberschulrathe auf sein unterthänigstes Unfuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleifteten Dienfte in ben Ruheftanb zu verfeten.

Nicht - Amtlicher Cheil.

Telegramme.

+ Berlin, 15. Mug. Das Direktorium ber Berliner Wechslerbank erwiedert auf die Erklarung des Bank-hauses Gebalia in der "Berling. Tid.", daß die darin er-wähnte unberechtigter Weise prasentirte nicht indosssirbare Delegation nachträglich in Paris auf ben speziellen Wunsch bes bort anwesenben Chefs bes Ropenhagener Banthauses Gebalia von bem Bertreter ber Berliner Wechslerbank ausgestellt wurde. Die Bezogenen ber Delegation batten übrigens bie Erklarung abgegeben, bie Delegation einlöfen gu wollen, wenn Gebalia bie frangofifchen Renten=Rege-piffes ber Berliner Bechslerbant überlieferte, wogu biefes Banthaus fich mittelft Schreibens an die Berliner Bechslerbant verpflichtet habe.

† Kopenhagen, 15. Mug. Die "Berling. Tibenbe" weröffentlicht eine Erklarung bes Banthaufes Gebalia, berzufolge eine Avista-Delegation von 3,664,764 &. burch bie Berliner Wechslerbant auf Annard Ruffer in London sezogen und nicht honorirt worden ware. Das französische Finanzministerium habe von ben Zeichnungen Gedalias bie entsprechende Summe beghalb gestrichen, während bie übrigen Zeichnungen effettuirt feien. Wenn von Berantwortlichteit die Rebe fei, werbe Gebalia feine Unsprüche gegen die Wechslerbank geltend machen.

London, 15. Muguft. Laut einer bem hiefigen peruanis ichen Ministerresibenten aus Lima zugegangenen Depesche bom 27. Juli ift bie Zusammensetzung bes neuen Mini= fteriums ber Republit Beru folgenbe: Ribenro Bre= mierminister und Auswärtiges, Morales Inneres, Sanchez Justig, Ganesco Krieg und Marine, Liva Agnero Fi-nanzen. Die öffentliche Rube wurde überall wiederher-

+ Reu-Dorf, 14. Mug. Nachrichten aus Merito melben bie Annahme ber Amnestie von Seiten Diag, bes Sauptführers ber Insurgenten, sowie bag im Lanbe vollständige Ruhe herrsche.

Deutschland.

Mus Glfaß-Bothringen, 14. Aug. Rach einer Mittheis lung ber "Els. Nachr." steht ein Zirkular bes frangösischen Ministeriums bes Innern in Aussicht, wornach bie in Glfaß-Lothringen lebenben frangofifchen Staatspenfionare, wofern fie ihre Benfion aus ber frangösischen Staatstaffe fortbeziehen wollen, auf bie Rothwenbigfeit aufmerkfam gemacht werben, ihr Domizil vor bem 1. Oft. b. J. nach Frankreich zu verlegen. Bielen biefer alten, oft burch lange und ehrenvolle Dienste in ber Zivil= und Di= litarverwaltung ausgezeichneten Manner ober ihren pen= fionsberechtigten Wittwen ober hinterbliebenen fällt es inbeffen fcmer, ihr Geburteland zu verlaffen, und fie haben baher von dem durch ben beutsch-frangofischen Friedensvertrag garantirten Recht Gebrauch gemacht, bie Zahlung ih= rer Benfionen bei ber beutschen Regierung nachzusuchen. Die Bahl biefer Unmelbungen von Seiten fruberer frangofifcher Benfionore ift in stetiger Zunahme begriffen.

= Strafburg, 15. Aug. Die auswärtige ultramontane Breffe fauselt neuestens wieber etwas lebhafter über bas Reichsland her. Go wird bas befannte Bonner Organ, wie es scheint, gar nicht mube, sich von hier aus "gut" unterrichten zu lassen. Die sogenannte "D. Reichsztg." weiß heute von bem noch gar nicht eingelieferten bischöf lichen Proteste, bag fich auf bemfelben bereits 40,000 "Familienvater" unterschriftlich jusammengestellt haben und noch etwa 100,000, ja "noch mehr", Unterschriften gusam= men tommen werben. Mus ben, meines Biffens noch nicht zur Ausführung gefommenen gesetlichen Magregeln gegen bie Jesuiten wird bann nach ber "Reichstg." ein "lan-ges Geschrei ber Entruftung gegen bie Reichsregierung" hervorgehen - nun, wir benten, bie Schreier werben fich biesmal auch ausschreien und bem Geschrei wird bie übliche Beiserkeit folgen. — In militarischen Kreisen bemerkt man mehrfache Anzeichen ber Borbereitung gu ben felbmaßigen berbft : Baffenubungen. Berichiebene hobere Offigiere, Generale, weilen vorübergebend ober auf eine gewiffe Dauer in unferer Stadt. Die Ankunft bes Bringen Friebrich Rarl babier ift auf ben 26. b. angefest. Derfelbe wird mehrere Tage hier verweilen. - Giner ber verbiffenften Gegner ber neuen Berhaltniffe, Professor ber fruberen me= biginischen Fakultat Dr. Berrgott, wird bemnachft ben hiefigen Staub von feinen gugen ichutteln und, wie man fagt, bem gaftlichen Nancy seine Zutunft wibmen. Ob bie Bevolferung Nancy's wirklich fich in bem Mage vermehren wirb, baß bie Mitglieber ber bortigen mebiginifchen Fatultat hubich zusammenruden und neiblos ber Ronturreng neben fich Blat machen werben, ift abzuwarten. Kenner ber Berhaltniffe geben fich in biefer Sinficht feinen gu fanguinischen hoffnungen bin.

Mulhaufen, 15. Mug. (R. Muth. 3.) Mit bem um Uhr 23 Min. von Bafel bier anlangenden Bug ift Gehatte fich in ber Rabe bes Gafthofes eingefunden, um ben berühmten Strategen gut feben.

Raffel, 14. Aug. Nach ber "Heff. Morgen-Ztg." wirb ber Kommunal=Lanbtag für ben Regierungsbezirk Raffel in ber zweiten halfte bes September berufen werben.

Trier, 12. Aug. Das tonigl. Landrath-Amt zu Ott= weifer ist von ber hiesigen Regierung angewiesen worden, burch ben Schulinspettor Pfarrer Meger an bie "Damen" (Schulschwestern): Maria Roth aus Trier, genannt Schwefter Bharfilla, Antonia Bollmar aus Soeft, genannt Schwefter Alphonse, Mathilbe Krapf aus Recklinghausen, genannt Schwefter Bafilla, Ratharina Zeuner aus St. Goar, genannt Schwefter Benvenuta, bie fchriftliche Mittheilung ergeben zu laffen, "bag wir, unter völliger Anerkennung ber von jeber biefer Damen bewiesenen Bflichttreue im Schulbienft, die benfelben an ber Elementarschule zu Reunfirchen wiberruflich übertragene Stellung als Lehrerinnen mit bem Schluß bes laufenben Schulhalbjahrs aufheben werden." Ferner erhalt bas Lanbraths-Amt ben Auftrag, ber Gemeindevertretung anheimzugeben, baß fie sowohl über die Wieberbesetung ber vier Lehrstellen, als auch über ben je= ber einzelnen Stelle funftig anzuweisenben Gehalt fich außere.

Bonn, 11. Aug. (Robl. Z.) Heute haben die hier woh-nenden Zesuiten, 30 an der Zahl, unsere Stadt ver-lassen. In der Kirche "zum Herzen Jesu" wohnten 10 Jefuiten, mabrend bie anbern 20 in bem Rlofter auf bem eine halbe Stunde von Bonn liegenben Rreugberg lebten. Diefes Gebaube ift von bem Grafen Fürftenberg angetauft worden.

* Berlin, 14. Aug. Die "Prov.-Korrefp." bespricht bie Berhandlungen in Betreff bes Boltsichulmefens, welche vor furgem im Unterrichtsminifterium ftattgefunden haben. Die Berathungen fanben vom 11. bis 20. Juni ftatt. Das Ergebniß berfelben faßt ber Artifel babin gu= fammen:

In erfter Linie ift hervorzuheben, bag bie Frage, ob eine zeitgemage Abanberung ber im Berwaltungemege getroffenen Beftimmungen Aber bie Bolfefdule, also eine Umgeftaltung ber ermabnten Regulative, wünfdenswerth fei, von feiner Seite verneint wurde. Der Rultusminifter felbft batte in feiner Ginleitungs= rebe fich unumwunden fur die Angemeffenbeit einer Revifion ausgefprocen, und das Reformbeburfnig bilbete gemiffermagen bie anerfannte Boraussehung aller weiteren Grörterungen. Rur über ben Umfang ber empfehlenswerthen Abanberungen machten fich niehr ober minber erhebliche Meinungsverschiedenheiten geltenb. Doch lagt fic aus ben porliegenben Berichten ertennen, bag bie überwiegenbe Debrbeit fur bas Gute, bas auf bem Boben ber bisherigen Ginrichtungen geleiftet worden, volle Anerfennung bat und bei ben in Borfchlag gebrachten Berbefferungen barauf Bebacht nimmt, weber bie gewonnenen Erfahrungen unbenutt ju laffen, noch bie eigentlichen Aufgaben und Biele ber Bolfebildung in Befahr ju feben. Bon bervorragenber Bichtigfeit waren felbftverftanblich bie Berathungen, welche ben Religionsunterricht in ber Bolfefhule jum Gegenfiand batten. Fur biefes Gebiet fiellt bie preugifche Staateverfaffung einen leitenben Grunbfat auf, indem fie im Urt. 24 gwar, wie ber Rultus, minifter erlauternd bemerfte, ber Bolfejdule nicht ichlechthin einen tonfeffionellen Charafter beilegt, aber boch vorfdreibt, daß bei ber Ginneral-Feldmarfchall Graf Moltte eingetroffen und im richtung ber öffentlichen Boltsichulen bie tonfessionellen Berhaltniffe Sotel Romann abgeftiegen. Gine große Menschenmenge möglichft ju berudfichtigen feien. Bunachft war bie Berfammlung

Der aute ferr.

(Fortfepung.)

Sie mochte mir anfeben tonnen, bag meine Rachricht feine angenehme war. "Dein -?

Sie brach ab. Schwebte eine Frage nach ihrem Bruber auf ihrer

"Der herr von Dablbeim ift verhaftet," antwortete ich ibr. "Auf Requifition feiner Regierung. Er foll ausgeliefert werben."

"Bober haben Sie Ibre Radricht ?" tonnte fie bann rubig fragen. "Bon bem Bolizeiprafibenten. Dabibeim wunichte mich ju fprechen." "Sie fprachen ibn fcon ?"

.36 wollte vorber mit Ihnen reben."

36 bante Ibnen." Gine Minute lang ging fie ftill mit fich ju Rathe. Dann fprach

"Sie hatten Recht; mein Blan mußte ein anberer werben. Darf ich mir zwei Bitten an Gie erlauben ?" 36 verbeugte mich fdweigenb.

"Buerft habe ich Ihnen meine Antwort auf die Zeilen Dabilbeim's gu geben. 36 barf nicht. 36 bitte Sie, ihm bas Bort ju wieberholen." Sie mußte eine Baufe machen ; bas Bort war ihr fcwer geworben. Darauf fubr fie fort :

Dann bitte ich, Dablheim ju fagen, bag fein Schidfal fich binnen brei Lagen, vielleicht icon fruber, enticeiben werbe."

36 mußte eine Frage an fie richten.

"Benn Dablheim mich nach bem Ginn biefer Botichaft fragen follte ?" "So," erwieberte fie, "theilen Sie ibm mit, wie Sie mich gefunden und was wir mit einander gesprochen haben."

"Und bas Billet Dabibeim's an Ihren Bruber ?" hatte ich fie noch

"Gie follten es verbrennen !"

"3ch barf es nicht an Dabibeim gurudgeben ?" Cie bejann fich einen Augenblid.

"Es ift beffer, Gie verbrennen es. Inbeg, wie Gie wollen." 36 verließ fie bamit. -

36 begab mich gu bem Boligeiprafibenten.

Der herr von Dablbeim ift unfdulbig," jagte ich ibm.

"Saben Sie bie Beweife ?" Sprachen Sie ibn icon ?" fragte ich ibn.

"Ausführlich !"

"Und er felbft mar Ihnen nicht ber Beweis feiner Unfchulb ?" herr, er mare es mir vielleicht geworben, wenn er nicht beinabe ein Dupend Jahre in Amerita jugebracht batte. Dort werben die Men-

fchen unberechenbar und unergrundlich." "Bas fagte er Ihnen über feine Schulb ?"

Er verweigerte mir querft jebe Untwort auf bie gegen ibn gerichtete Beidulbigung; er werbe fich barüber auslaffen, wenn feine Auslieferung beichloffen fei. 3ch ertlarte ibm, feine vorläufige Berbaftung habe zwar auf Requifition feiner Regierung verfügt werben muffen, über feine Auslieferung fonne aber nach unferer Berfaffung erft ein Beidluß gefaßt werben, nachbem er barüber gebort worben fei. Er werbe fich morgen auslaffen, erwieberte er mir barauf."

"Darf ich", bat ich ben Brafibenten , "auch ben herrn von Dablbeim ohne Beugen fprechen ?"

"Gewiß; ich betrachte Sie als feinen Rechtsbeiftanb."

Rach ben Burcherifden Gefeben tann ber Rechtsbeiftanb feinen verhafteten Glienten jederzeit ohne Beugen fprechen. 36 wurde in das Gefängniß Dablbeim's geführt, mit ibm allein

Er war etwas gebrudt, ich batte bas fruber nie an ibm bemerft. "36 habe meine Berhaftung nicht propogirt"; fagte er, wie um fic "Barum fagen Gie mir bas, herr von Dablbeim?"

Er antwortete mir auf bie Frage nicht.

"Sprachen Gie bas Fraulein von Felfen?" fragte er. 36 fomme von ibr."

"Und ?"

Sie hatte ihren Entichluß geanbert, ale ich ihr mittheilte, bag Sie verhaftet feien und ausgeliefert werben follten. 36 moge 36r Billet an ihren Bruber verbrennen, fagte fie mir."

"Und vorber? Ghe fie meine Berhaftung tannte?"

Sie hatte mir noch nichts gejagt; aber aus ihrem Benehmen folog ich, baß fie bem Inhalte Ihrer Beilen an fie guftimmte." "Und nachber nicht mehr?"

Rachber nicht mehr. Gie burfe nicht, fagte fie; ich folle Ihnen

bas Bort wieberholen." "Gie fennen ben Inhalt meines Billet's an fie ?"

Sie theilte ihn mir mit. 3ch erfuhr noch mehr bon ihr. Sie liebt Gie noch immer." "Warum fagen Gie mir bas?" fragte er jest mich.

berr bon Dablbeim, in Ihrer Angelegenheit fpielt ein Bebeimniß eine große Rolle."

"hat Emma mit Ihnen bavon gefprochen ?" Dann ware es fein Geheimnig mehr."

"Diefes Gebeimniß, herr von Dablbeim," fagte ich weiter, "fpielt aber auch eine ungludliche Rolle in Ihrem Brogen." Er fab mich foridenb an.

Sprachen Sie Felfen ?" fragte er bann. "Nein. Er ift verreist." "Seit wann?" "Seit ber vorigen Racht — ploglich."

Er ging mit großen Gdritten in bem Gefangniffe umber,

BLB LANDESBIBLIOTHEK einflimmig ber Unficht, bag Berichiebenbeit bes Glaubensbefenntniffes pon ber Aufnahme in bie Coule nicht ausschließen burfe. Dem Musfallen bes Religionsunterrichts aus bem Stundenplane ber Schule rebete Riemand bas Bort. Rur bon einer vereinzelten Stimme in ber Berfammlung murbe bie gangliche Fernhaltung bes Ronfeffionas liemus aus ber Coule befürwortet und ausbrudlich beantragt, ben tonfeffionellen Unterfchied ber Bolfefchule mit allen feinen Ronjequengen aufzuheben; boch erflarte felbft ber Urbeber biefes Antrages nachtraglich, bag er feinen "naturalififc-rationalifirenben" Unterricht in ber Religion wolle. Roch ein anberer Rebner empfahl einen allgemein gehaltenen "driftliden Religioneunterricht", ber ben Rinbern ber beis ben Konfessionen burch benfelben Lehrer ertheilt werben fonne, und vertrat bie Unficht, bag burch ben gemeinschaftlichen Religionsunter= richt die Stellung ber Ronfeffionen eine friedlichere merben murbe. Dagegen gingen alle übrigen Mitglieber ber Berfammlung, bie fich an ber Grörterung betheiligten, bavon aus, bag ber Religionsunter= richt auf Grundlage ber Ronfeffion gu ertheilen fei Ge wurde namentlich hervorgehoben, bag bie Ginbeit ber Boltsichule ungeachtet ber Erennung Des Bolles in Ronfessionen und ber Ginwirtung ber letteren auf ben Religioneunterricht befieben tonne. Much gegen ben Unterricht im Ratecismus traten nur vereinzelte Bemerfungen berbor. Dagegen murbe bon anberer Geite berfichert, bie Gemeinden verlangten, daß bie Rinber möglichft in bas Berftanbniß bes Ratechismus eingeführt wurben. 3m Uebrigen berrichte Ginverftanbnig barüber, bag Ratechismus getrieben werben muffe. Gegen bas Lernen von Rirchenliedern fprach fich fein Mitglied ber Ronfereng aus, wenn auch über bie Bahl berfelben, wie über bie Babl ber gu ternenben Spruche vericbiebene Meinungen gum Musbrud tamen. In Betreff ber auf ben Religioneunterricht ju verwendenben Stunden wurde bon einigen Mitgliebern ein herabgeben auf vier Stunden wochentlich befürwortet. Dagegen bielten bie meiften Stimmen an ber Bahl bon feche Stunden feft; boch war die Berfammlung im Allgemeinen barüber einig, bag ber Religionsunterricht in ber Goule eingeschränft werben fonne, fobalb bie Rinber von ben Beiftlichen gur Ginfegnung vorbereitet murben. Coon bie bier angebenteten Thatfachen legen Beugniß bafur ab, bag bie vom Rultusminifter berufene Ronfereng ben wichtigen, ihrer Begutachtung unterworfenen Fragen mit Ernft und Gewiffenbaftigfeit naber getreten ift. Das Ergebnig biefer Berathungen fann icon beghalb als ein erfreuliches gelten, weil biefelben gur Rlarftellung, vielfach auch gur Ausgleichung ber Unfichten beigetragen und in weiteren Rreifen bie Ueberzeugung berbreitet baben, bag bie Regierung auf bie Buftimmung und Unters flugung fachverftanbiger und einflugreicher Danner gablen barf, wenn fie an bie Anordnungen in Betreff ber Boltefdule mit Entichloffenbeit, aber mit Borficht bie beffernbe Sanb anlegt.

Nach ber "Spen. Ztg." soll von Seiten bes Hanbelsftandes vielsach ber Borschlag befürwortet werden, daß zu
ben Berathungen ber im Lause ber nächsten Monate zufammentretenden Kommission von Bertretern Preußens,
Baperns, Sachsens, Württembergs, Badens und Bremens,
welche in Betreff der Beseitigung der Salzsteuer
zunächst durch eine erhöhte Besteuerung des Tabaks
Vorschläge machen soll, auch Sachverständige hinzugezogen würden.

O Berlin, 15. Mug. Unter ben beutiden Gouveranen, beren Besuch fur bie Zeit bes Beisammenseins ber brei Raifer hier bereits angefagt ift, befinden fich bie Groß= bergoge von Medlenburg = Schwerin und von Olbenburg. Der Großherzog von Medlenburg=Schwe-rin wird fich gegen Enbe biefes Monats nach Duffelborf begeben, um ben Berbftubungen ber 14. Divifion beijuwohnen. Befanntlich ift berfelbe Generalinfpelteur ber zweiten Armee-Inspettion, zu beren Bereich bas 7. Armeeforps gehört. - Bahrend ber jetigen furgen Erbolungereife bes Bringen August von Burttemberg, tomman= birenben Generals bes Garbeforps, werben bie Geschäfte biefes Generalfommanbo's von bem Generalleutnant b. Bubristi, Kommandeur ber 2. Garbe-Infanteriebirifion, mabrgenommen. Unter tem Borfit bes Generals Bubritti ift heute bier bie Rommiffion zusammengetreten, welche eine gemeinsame neue Disziplinarordnung für die beutde Urmee auszuarbeiten hat. Morgen findet auf bem Artillerie-Schiefplat bei Tegel bas biesjährige Pramienichießen bes Garbe-Felb-Artillerieregiments und ber bier tongentrirten Abtheilungen bes Garbe-Feftungs-Artillerieregiments ftatt. Dem Bramienschießen folgt in ben nachsten Tagen bie Aufraumung bes Schiefplates, womit bie biesjährigen Schiegubungen ber Garbe-Artilleriebrigabe ihr Ende erreichen. Die bier und in Botsbam garnifonirenden Truppentheile ber Garbe=Jufanterie find bereits vollftanbig mit ben nach einem neuen Suftem geanberten Bunbnabelgewehren verfeben. Dem Artilleriebepot, von welchem bie veranderten Gewehre ben Truppentheilen geliefert wurden, geben nunmehr die fruheren Gewehre gur Besorgung auch ihrer Aptirung zu. — Auf Befehl Gr. Maj. bes Raifers und Königs wird bas in Sannover garnifonirende 3. Garberegiment g. F. ju ben bei Berlin bevorftehenden Berbftubungen berangezogen. Cbenjo ift angeordnet, bag an ber am 7. Gept. bier ftatt= finbenben großen Barabe, fo wie an ben Manovern, welche auf ben 9. und 10. t. M. angesett find, je ein Bataillon bes Leib-Grenadierregiments Rr. 8 (Frankfurt a. D.) und bes Konigs-Grenabierregiments Rr. 7 (Liegnis) Theil gu nehmen bat.

Salzkotten (Kreis Büren), & Aug. (W. B.) Gestern Morgen in aller Frühe wurde hier burch ben Landrath v. Droste-Hülshoff aus Büren der Schulunterricht in dem hiesigen Waisenhause (Kloster der Franziskanessen), welcher durch Ordensschwestern, die vor der staatlichen Prüsungskommission das Lehrerinnen-Examen abgelegt haben, ertheilt wird, geschlossen. Den Konnen wurde die Ertheilung des Unterrichts dei Strase verdoten. Ein Gerücht sagt, daß den Ordensschwestern die Konzession, die zur Eröffnung jeder Brivatschule nothwendig ist, noch sehle.

Danzig, 11. Aug. Die Arbeitseinstellungen auf ben hiesigen Schiffswerften nehmen immer größere Ausdehnung an. Wie die "Danz. 3tg." bort, ist eine Wiederaufnahme der Arbeit auf der kaisert. Werft so bald

nicht in Aussicht. Gin Uebelstand und eine Erschwerung für die Berhandlungen mit den Arbeitern ist, daß die hiesigen Werstbehörden nicht ausgedehntere Besugnisse haben. Die Berhandlungen schweben, wie dies auch bei den Ers örterungen im Reichstage konstatirt wurde, schon seit Monaten, und man konnte zu keiner besinitiven Entscheidung kommen.

Defterreichische Monarchie.

th Wien, 14. Aug. Ich weiß nicht, ob Preußen ober Rußland in irgend einer Form ben fremden Kabinetten überhaupt oder wenigstens einzelnen Kabinetten gegenüber sich über die Bedeutung der DreisKaisersBegenung zu äußern beabsichtigen, oder sich schon geäußert haben. Die öfterreichische Regierung aber hat allerdings ein darauf bezügliches Rundschreiben nicht für erforderlich ersachtet; sie hat aber dem Bernehmen nach speziell den Prässibenten der französischen Republik verständigt, daß der Bolschafter in Paris in den Stand gesetzt sei, alle diesenisgen Ausschlässen möchten.

Italien.

Rom, 11. Aug. (D. Preffe.) Der "Offervatore romano" und die "Boce bella verita" veröffentlichen auffallenber Beife nicht mehr bie Reben, welche ber Bapft in letterer Beit feinen Getreuen gehalten bat. Der vatifanifche Chronift ber "Gazz. b'Stalia" glaubt ben Grund hierzu barin gu finben, bag bie Reben bes beil. Baters feit bem Babl= tage ftets mit folden Ausfällen gegen bie Rleritalen und folden Kritifen über bas Benehmen bes Klerus angefullt find, daß fie mohl allen Feinden bes Rirchenregiments gur Freude gereichen wurden, fich aber wenig jum Abbruck in Blattern von der Urt bes "Offervatore" und der "Boce" eignen. Die Kammerer ber verschiebenen Kapitel waren vom Papit beauftragt worben, die Abftimmung ber Canonici ju übermachen und Bericht barüber zu erftatten. Diefer Bericht ift flaglich ausgefallen. Beinahe ber gange Rlerus hat fich ber Abstimmung enthalten, nur zwei Canonici bes vatikanischen Kapitels haben gemählt. Sierüber ift ber Bapft besonbers aufgebracht. Er hat verschiebene Pralaten mit Bormurfen überhauft. Ginige entgegneten ibm, ibr Gewiffen habe ihnen bie Betheiligung an ber Bahl nicht gestattet; andere erklarten, fie hatten Das, was fie jahre-lang als ungesetzlich und fundhaft bezeichnet hatten, nicht auf einmal anrathen und felbft thun konnen. Den erfteren foll ber Papst zugerufen haben: "Bas Gewissen! bie Furcht! bie Furcht war es!" Den anbern bonnerte Pio nono entgegen: "Benn Ihr mich fur unfehlbar ertennt, fo mußt 3hr gehorchen und nicht überlegen!" - Der Papft hat allerbings Ursache, sich über ben Klecus zu beklagen, besonders wenn man beffen Benehmen mit bem ber klerikalen Laien vergleicht. Babrend bie Familien Filippani aus Aschia und bie Lezzani aus Livorno berbeieilten, um abzuftimmen, reiste Monfignore be Merobe, biefer gewaltige Rampe bes Batifans, in ein Bab, und Monfignore Rarbi, ebenfalls eine ber erften Gaulen ber Rirche, fpann ruhig feine Intriguen in Baris weiter.

Rom, 12. Mug. Wie bereits gemelbet, hat bie italienifche Regierung icon gu wieberholten Malen Gelegenheit gehabt, fich mit ben Bertretern anderer Staaten, nament= lich Englands und Belgiens, über bie ber neuen frango = fifchen Bollpolitit gegenüber zu beobachtenbe Saltung gu besprechen. Die öfterreichisch-ungarische Regierung bat fich biefer biplomatischen Bewegung angeschloffen und mit Bisconti-Benosta überlegt, welche gemeinsamen Schritte möglich feien, um die Intereffen ber beiben Staaten gebuhrend zu schützen. In der Konferenz berührte der italie= nifche Minifter einen Buntt, ben Thiers gur Rechtfertigung seines Berfahrens Italien gegenüber erwähnt hatte, nam= lich die 1866 in Italien jum Gefet erhobene Rohprodutten= Steuer. Bieconti-Benofte verficherte, bag in ber Unwenbung ber beiben Steuergattungen ein bebeutenber Unterschied bestehe, und hob schließlich hervor, wie wünschenswerth Industrie für die Abwehr der die lanber bebrohenben frangofifchen Schutzoll-Bolitit ein gemeinfames Borgeben fammtlicher intereffirter Staaten gu erzielen. Man fpricht von einem motivirten Proteste, ben bie Rabinette an die frangofische Regierung richten wollen.

Frankreich.

* Paris, 14. Aug. Der Korrespondent der "Times" will wissen, daß die französische Regierung beschlossen habe, die Wähler nicht wieder für die Wahl einzelner Abgeordeneten zusammenberusen zu lassen, sondern die Wahlen lieber aufzuschieben, dis eine bestimmte Anzahl von Bakanzen vorshanden ist.

Belgien.

Bruffel, 15. Aug. (Fr. J.) Der Ministerpräsibent Jules Malou hat mit folgendem Schreiben dem offiziösen "Journ. de Brurelles" eine derbe Lektion gegeben und sich selbst mit viel Geist und Wit aus einer höchst mißlichen Lage gezogen. Der Brief ist im "Ami de l'Ordre" von Namur zuerst veröffentlicht worden und an Hrn. d'Aspresmont-Linden, Minister des Auswärtigen, gerichtet. Er

Brüssel, 11. Aug. 1872. Lieber Freund! Wenn Sie, wie ich vermuthe, Ihres Landausenthalts ungeachtet die Zeitungen lesen, so müssen Sie uns höchlich bedauern und gleichzeitig für recht einfältig halten. Uns bedauern — benn wir seufzen, wie man sagt, unter dem Joch einer Kamarilla; ein abschulicher Despot, der sich "das siedente Ministerium" nennt, lähmt unsere Thätigseit; ohne die Besugniß, zu handeln, tragen wir die Berantwortlichseit. Dieses Wesen drängt sich zwischen den König und uns; dieser Bolpp frist an uns. Uns sür rechte Rarren haltend — so unterwürfige und dumm-gutmützige Staven, daß wir nicht einmal zu seufzen wagen, erwarten wir von der Bresse daß Glüd unseren Befreiung; sie allein weist auf das Uebel hin und trifft, ein rettendes Bistouri schärend, die Borbereitungen zur Austilgung des obengenannten Bolppen. Dieser Eiser um unsere

perfonliche Burbe, unfere ungehinderte Bewegung und unfer minifterielles Boblbefinden rubrt mich gang ungemein; es ware ein fdwarger Unbant, wollte ich bie fympatbifden Gefühle verfennen, welche ibn bervorrufen. Aber ich muß Gie beruhigen. Das Leben eines Minifters in unferem Sande bringt viele thatfachliche Berbrieflichfeiten (deboires): bas follte ein triftiger Grund fein, nicht auch noch fabelhafte Bibermartigfeiten uns anzubichten. Alles, mas man in biefer Sinfict ergablt, beftebt nur in ber Ginbilbung. Bis auf ben beutigen Tag baben wir noch in feiner Sinfict, fei es, welche fie wolle, ben übeln (nelaste) Ginflug bes fiebenten Minifieriums perfpurt, und ich tonn Ihnen fogar nach bestem Biffen verfichern, bag es ein foldes gar nicht gibt. Benn es eines gabe, fo mare ich beffen als einer ber Erften, und bochft mahricheinlich fruber ale bie Beitungen, gewahr geworben. In unferen unmittelbaren taglichen Begiebungen mit bem Ronig bat Ge. Dajeftat mir ftete ein Bertrauen ju bezeigent gerubt und ein Boblwollen , bem Jeber von uns fid beeifert, burch bie gewiffenhafte Erfüllung unferer Pflichten gegenüber bem ganb und bem Ronig ju entfprechen. Gine aufrichtige und bauerhafte, mehr als breißigfabrige Freundschaft befieht "per varios casus, per tot discrimina rerum" awifden bem ausgezeichneten Danne, welchen man als unfern Tobfeind barfiellt, und mir. 36 bin gewohnt, ftete, und eben jest mehr ale je, auf bie Unterftubung feiner Erfahrung, feines fo treffenben Urtheils, feines freundicaftlichen und unveranberlichen Boblwollens ju gablen, fo oft ich biefelbe anrufe. Es ift allerbings ein febr migliches (rude) Unternehmen, inmitten bes unaufborlichen Anbranges ber Leibenichaften ober Intereffen, ber Reinbfeligfeit ober ber Ungebuld, in lopaler Beife, nach unverrudbaren Befichtspunften, mit Feftigfeit und Dagigfeit jugleich bie Bugel ber Staateverwaltung ju fubren; wir unternahmen es nach unfern beffen Rraften, unbefummert um uns felbft, aber in ber feften Heberzeugung: bies ift ber Bunich , bies bas wirfliche Intereffe bes Landes; fleinliche Unterftellungen, wie die obige, vielleicht unfiberlegte, aber jebenfalls ungerecht und übel angebracht, tonnen une nicht ent= mutbigen, ja nicht einmal ergurnen. Beniegen Gie alfo, mein lieber Freund, in Frieden Ihre Duge - benn Gie baben wenigftens Duge. Doge bie Sputgeftalt bes fiebenten Minifteriums Sie bei Racht und bei Tag ebenso wenig beunruhigen, wie mich. - Bang ber Ihrige Jules Dalou.

am

flü

beni

guija lidi

bred

20

Uni

amei

inter

Bfb.

28

anft

mit

renb

Räu

rent

Dpc

rube

Stifd

Ron

ther

unb

man

ber

beu

Lein

dap

ma Bai Re fell bes

fiin abe well we Si Ja bie Dol bol

ale

2

Das "Journ. be Brurelles" ignorirt heute noch das Schreiben des Kabinetschefs und gedenkt deffelben mit kei= ner Silbe. Diesen Abend wird das offiziöse Organ indeß gezwungen sein, seinen Lesern die ministerielle Strafepistel vorzulegen und so zu Kreuze zu kriechen.

Danemart.

Kopenhagen, 9. Aug. Die "Berl. Tid." bringt heute ben Inhalt eines unterm 3. Aug. auf dem Schlosse Ama- lienburg angesertigten offenen Brieses, worin der König das am 22. September 1869 crwählte Folfething für aufgelöst erklärt, sowie den Inhalt eines vom selbigen Tage datirten anderen offenen Briefes, dem zusolge die neuen Wahlen zum Folkething am 30. Sept. d. J. stattzusinden haben.

Zürfei.

Konstantinopel, 13. Aug. Zwei auswärtige Gesellsschaften, eine englische und eine danische, erhielten die Konzession zu einem unterseeischen Kabel zwischen Konstantinopel und Obessa.

Großbritannien.

* London, 14. Aug. Die Königin hat mit ihrem Gefolge Osborne verlaffen und die Reise nach Edinburg und Balmoral angetreten. — Der Erkaiser Napoleon hält sich gegenwärtig in Brighton auf. Gine große Menschenmenge versammelte sich vor dem Hotel, als der Kaiser von Bognor ankam, und wurde etwas lästig.

Briefe aus Trouville bringen fortwährend eingehenbe Dittheilungen über die Urt und Beife, wie ber Brafis bent ber frang. Republit feine Erholungstage qu= bringt. Bahrend es auf ber einen Seite nicht an Spottern fehlt, welche fich bas militarifche Stedenpferb bes alten Staatslenters zur Zielscheibe nehmen, findet dasselbe boch auch wieder seine Bewunderer, namentlich unter Jenen, welche bas Raiferreich por allen anberen Regierungsformen fibenten an ber Geefufte beinabe im Tone ber Ruhrung und bemerkt, es fei ein Fehler, wenn man verlange, Sr. Thiers moge fich ausschließlich mit Civilangelegenheiten befaffen und bas Heerwesen ben Fachmannern überlaffen. Gerade hierin habe Rapoleon III. einen großen Irrthum gemacht, benn obichon er ftete an ber Armee und befonbers an der Artillerie das lebhafteste Interesse befundet, so habe er doch in Wirklichkeit sich der Sache nicht angenommen, sondern das Heer in übel verwahrlostem Zustande einen Feldzug beginnen laffen. Daß fr. Thiers fich burch feine militarifchen Liebhabereien in einen neuen Rrieg hineinziehen laffen werbe, glaubt "Daily Rems" nicht annehmen zu burfen, noch auch fieht fie einen Wiberspruch in ber lebhaften Zuneigung jum Kriegswesen gegenüber ber ausgesprochenen Friedensliebe, welche ber Prafibent bei vorkommender Gelegenheit außert Frankreich muffe ein= mal auf alle Fälle eine Armee haben und man dürfe wohl hoffen, daß es, wenn erft das Bewußtsein ber Kraft zu= rudfebre, eine Politit einschlage, welche ihm geftatte, feinen gerechten Ginfluß in Europa geltenb zu machen, ohne fich in allerlei abenteuerliche Bersuche mit bem Schwerte ein=

Badifche Chronif.

O Rarierube, 16. Aug. Das Reichefangler-Amt bat bem Bahnprojett Durlad. Bretten. Eppingen mit eventueller Fortsehung ber Bahn von Eppingen nach heilbronn vom Standpuntte ber allgemeinen Berkehre als ber militärischen Interessen feine Buftimmung ettheilt.

Bir find in der Lage, mitzutheilen, daß anläßlich der hiefigen Gesburtstags-Feier Gr. Königl. Sob. des Groß herzogs der Generaldirektion der großh, Staatsbahnen von dem handelsministerium die Ermächtigung ertheilt worden ift, die bei fammtlichen Stationen

ber bab. Bahn in ber Zeit vom 7. bis 10. Sept. nach Karlsruße genommenen Personenbillete zu ben gewöhnlichen Zügen — mit Mussischluß ber Kuriers und Schnellzüge — bis einschließlich 10. Sept. für die Rücksahrt giltig zu erklären, mit ber Maßgabe, daß die am 7., 8. und 9. gelösten ein fach en Billete für die gewöhnlichen Züge für hin- und Rücksahrt Giltigkeit haben.

Bekanntlich wird am 8. Sept. auch die Blumenausstellung des badischen Gartenbau-Bereins und, wie wir so eben vernehmen, am 8. 9. und 10. Sept. im Thiergarten bahier auch eine Gesflügelausstellung mit Geflügelmarkt flatifinden, sür welche selbstverständlich die obige Eisenbahn-Fahrterleichterung ebenfalls benütt werden kann. Es ift somit voranssichtlich, daß an genannten Festagen eine große Menge Menschen aus allen Landesgegenden hier zusammensommen werden, welche sich bier an all den genannten Festsichteiten und Ausstellungen erfreuen werden. Unter den statistischenden Festlichkeiten erwähnen wir nur die große Barade, das große Banket im Thiergarten, die Beleuchtung des Thiergartens und Sallen-wäldens und die Musikaufführungen.

* Rarleruhe, 16. Aug. Die neulich gemelbete Beitehreunters brechung bei Rieb an ber Munchen-Simbacher Babulinie ift gehoben und die Bahn fur Bersonens und Gutervertehr unbeschränft benüthar.

Beibelberg, 14. Aug. (Beid. 3.) Der außerord. Brofeffor Dr. gaben burg babier hat ficherem Bernehmen nach einen Ruf an bie Universität Riel, an bie Stelle bes Brofeffore himly, erhalten.

Mannbeim, 15. Aug. (Mnnb. Bert.) Bu ber Babl ber von Gr. Königl. Dob. bem Großbergog aus ber Rriegsbeute befchenten Gemeinben ift nun auch bie evang. Gemeinbe Ballftabt gestommen, welche 22 Bentner Ranonen metall gur herfiellung zweier Gloden für die neu erbaute Rirche erhalten hat.

Mannbeim, 16. Aug. (Mnnh. Ang.) Major Lang bier vom garnisonirenden 2. bab. Infanterieregiment ift gestern früh in den besten Mannesjabren dem Tophus erlegen, ber ihn auf seiner Sochzeitsreise in Runchen befallen hatte. Der Trauerfall erregt allgemeine Beilnahme.

Baben, 14. Aug. Bom 16. bis 21. Sept. findet babier bas große internationale Taubenichie gen fatt. Die ausgesetten Preise haben außer ben Untheilen an ben Ginfagen einen Werth von 420 Bib. St. und 4125 Fre.

Baben, 15. Aug. Das "Babeblatt" bringt heute folgenbes Brosgramm fur bas nachfte Jabr:

"1873 Baben» Baben. Heilanstalten, Thermalbäber, Molkensanstalt, russische Dampfbäber. Trinkhalle für Mineralwasser aller bes beutenden Heilquellen. Die Säle des Konversationshauses, Lesekadinet mit in- und ausländischen Zeitungen, Restaurationsbokalitäten, während des ganzen Jahres geöffnet. Konzerte, Bälle, Reunions in den Räumen des Konversationsbauses. Konzerte des Kurorchesters während der Sommermonate Morgens, Mittags und Abends im Kiosk, im Binter Abends in den Sälen. Konzerte der Militärmussten. Oper- und Schauspielvorstellungen des großb. Hoftheaters in Karlstuhe in den Sommer- und Bintermonaten. Ertrakonzerte hervorzagender Künstler und Ertravorstellungen im Theater. Jagden und Fischeit. Bom 1. Novbr. 1872 an bleiben die Säle des Konversationshauses, sowie die Restaurationslokalitäten geöffnet und finden Konzerte, Theatervorstellungen z., in oben angegebener Weise statt.

Baben Baben, ben 14. August 1872. Das Rur-Romité. Frbr. Taets von Amerongen, f. f. Major a. D. Gaus, Burgermeifter. F. C. Jörger, Gemeinberath und Bantier.

Ronftang, 15. Mug. (Ronft. 3tg.) Das Dainauer Schlog beberbergte beute Racht außer bem Rronpringen noch einen werthen Gaft, beffen Unwefenheit erft heute fruh in ber Stadt befannt murbe. Der Kronpring mar unterwegs ben auf ber Reife von Ga= flein nach Belfort begriffenen Feldmaricall Grafen Doltte begegnet und batte benfelben nach ber Dainau mitgenommen. Seute Bormits tag 1015 bat ber Graf feine Reife fortgefest. Derfelbe trug Bivil unb war ohne alle und jebe Begleitung. Auf erhaltene Runbe hatte fich ber Gemeinberath versammelt, um bem bodverehrten Organisator ber beutiden Siege zu begrugen; bie Unfprache bielt or. Gemeinberath Leiner, worauf v. Moltte mit turgen Borten bantte, Muf bem Berron brachte fobann Sr. Gemeinberath Beefer ein Soch aus, in welches bie jablreichen Bufdauer fraftig einstimmten. Rach erfolgter Abfabrt begab fich ber Gemeinberath jur Begrugung Gr. Ronigl. Sobeit bes Kronpringen auf die Mainau. Wie man bort, wird biesmal ber Rurge ber Beit wegen ber Rronpring nicht in bie Stabt tommen, foll aber für nächstes Jahr ber Stabt einen Befuch jugejagt baben.

Das hiefige Regiment ift heute früh 7 Uhr zu ben Mandvern nach Freiburg abmarschirt. Daffelbe erhält zunächst in Rabolfzell und Bobringen Quartier, bann in Engen und am britten Tage in Donaustichingen und Allmendshofen.

- Die "Ronflang. 3tg." foreibt : "Die Erflarung bes & urften bon Fürften berg gerreißt mit einemmale bie Rete und Intriguen, welche feit Jahren um ihn gesponnen wurden in ber Abficht, ibn ju einem Bertzeuge in ben Sanben ber ultramontanen Partei gu machen. Debrfache Unzeiden fprachen icon feit einiger Beit bafür, bağ ber Furft ber Bubringlichkeit jener Bartei mube werbe und ibre Rathichlage fern au halten fuche. Seitbem bie Bartei bem Deutschen Reiche ben Rrieg erflart hat, wies ber Patriotismus bes Fürften bemfelben ben Beg immer flarer, und ichlieflich erfolgte bie Erflarung bes Fürften, welche wir mitgetbeilt baben. Bie grundlich bie Ums flimmung ift , beweist ber icarfe Schlugfat gur Genüge; wir find aber in ber Lage , noch weitere Mittheilungen machen gu tonnen, welche beweisen, bag ber Furft ben Ultramontanen jebe Unterftubung entzieht. Durch einen Erlag find bie f. f. Rentamter ac, angewiefen worden, mit nachftem Quartale bas Abonnement auf bie "Freie Stimme" nicht mehr gu erneuern und fich berfelben nur in besonbern Sallen ju Infertionen ju bebienen. Much boren wir, dag ber Jahresbeitrag bes Fürften (800 ff.) jurudgezogen worben fei, woburch bie gegenwartige Bettelei fur bie "Fr. St." gang naturlich erflart ift. Das auch bie Berfohnung bes Fürften mit bem neuen Reiche eine bollftanbige ift, barf nicht mehr bezweifelt werben, nachbem berfelbe ale Generalleutnant à la suite in bie preußische Armee eingetreten ift und wie man bort, ber 17jabrige Erbpring ebenfalls in bie Armee aufgenommen werben foll."

Bermischte Nachrichten.

- Munden, 15. Aug. (Fr. 3.) Bischof Heinrich von Baffau bat einen Pfarrer seiner Diözese beswegen auf 8 Tage suspendirt, weil dieser ben Pfarrer Mahr von Ebermannstadt bei Geslegenheit eines Bauernvereins-Jahrestages in seiner Pfarrfirche hat

prebigen lassen; ferner hat ber Bischof ben Geistlichen in Balblirchen jegliche Theilnahme an den Bersawmlungen des dortigen neugegrundeten Kasinos strengstens untersagt und schriftliche Austrittserstärung verlangt; endlich hat der Bischof den seiner Zeit von der katholischen Bresse so tief beklagten Fastenhirtenbrief vom Jahr 1869 in neuer Auslage als Beilage zum heurigen Fastenhirtenbrief nachträglich an den Klerus versendet, und schließlich sone Mistilligung darüber ausgehrochen, daß eine Pfarrgemeinde seiner Diözese eine Abresse zu Gunsten der Jesuiten an den Reichstag abgeschieft hat. [Bischof heinzich gibt aller Welt Räthsel auf, den Aerzten vielleicht am wenigsten.]

- Den Beift, welcher an ber Univerfitat Dunfter berricht, illuftrirt in idredenerregenber Meije folgenbe Moreffe, welche, wenige Tage fon nachbem bas fog. Sefuiten : Befet fanttionirt war, von nicht weniger als 245 Stubirenben ber Atabemie (alfo 3/3 ber gangen Studentenicaft) bem Borfieber ber afabemifchen Rongregation, P. Brintmann, überreicht worben ift: "Sochverebrter Gr. Brajes! Sochwurdiger Berr! Die Mitglieber ber atabemifden Rongregation fublen fich im gegenwartigen Augenblide gebrungen, gu Ihren Rugen bie Gefühle ibres Dantes und ihrer Ergebenbeit niebers julegen. Gie wiffen, bochwürdiger herr, bag biefe Befühle niemals haben aweifelhaft fein fonnen; biefelben quebrudlich au betennen treibt uns bas Beburfnig ber eigenen Erleichterung Angefichts einer verhangnigvollen Butunft. Der Chlag, welcher gegen Ihre rubmreiche Orbenegefellicaft geführt worben ift, bat une Rongreganiften auf bas Em= pfindlichfte mitbetroffen. Im Angefichte bes brobenben Berluftes erbeben wir baber unfere Stimme, um laut unfere treue Unbanglichfeit an die marianische Rongregation ju beiheuern, und Ihnen, unsern Leiter und Gubrer in berfelben, nach Rraften ju banten fur ben Gifer, ben Gie fur bie Cache Bottes, fur bie Gbre ber beil. Jungfrau, fur bas Geelenbeil ber Rongreganiften an ben Tag ju legen nicht mube geworben find. Der gute Same, ben Gie in unfer Berg gelegt haben, foll, fo hoffen wir gu Gott, burd feine außeren Ginfluffe erftidt werben; ber Gifer für Gott und feine beilige Rirche, getragen von ber Liebe ju unferer erhabenen Batronin, foll bas gange Leben binburd unfere Bergen burchgluben. Debmen Gie biefe Berficherung ale ein Ehrengeschent aus ben Sanben Ihrer Rongreganiften, welche Ihnen immerbar ein treues Ungebenten weiben werben. Inbem wir ben Sous ber glorreichen Simmeletonigin fur Gie anrufen, bitten wir Em. Sochwarben, am Altar Gottes und im Gebet auch unfer gebenfen gu wollen. - Dunfter, ben 18. Juli (Jahrestag bes Dogma's ber Unfehlbarteit) 1872. Die Mitglieber ber atabemifden Rongrega= tion. (Rolgen 239 Unterfdriften, feche tamen nachträglich.)"

- Burg burg, 13. Aug. (Fr. 3.) Durch Ministerialentichliefung ift bem hiefigen Eisenbahn-Romtie bie Rongestion gur Brojettirung einer Bahn von Burgburg ober heibingsfeld nach Beifersheim und von Burgburg über Bertheim nach Miltenberg in ber Richtung gegen Borms verweigert worben.

— Gießen, 13. Aug. (Fr. 3.) Der hiefige Schuhmach er Strite hat ein nicht mehr ungewöhnliches Ende badurch gefunden, daß die Meister den Gehilfen eine bedeutende Lohnerhöhung gewährt, bafür aber ihrerseits den Breis des Schuhwertes entsprechend erhöht und das dem verehrungswürdigen Publifum durch einen förmlichen Taits für die verschiedenen Arten des Schuhwertes im hiesigen "Anzeiger" bekannt gemacht haben. Darnach ift das Berhältnig der Preise num so geworden, daß ein Baar Stiefel, das noch vor 20 Jahren 6 fl. kostet, jeht 14 fl. kostet, in gleichem Berhältnig alle Arten des Schuhmertes

- Die 45. Berfammlung beutider Raturforider und Mergte ift am 12. b. DR. in Leipzig jufammengetreten. Die erfte Brafenglifte vom 10. gablte bereits über 600 Ramen von Belehrten aus allen Bauen Deutschlands, ebenfo auch viele Reprafentanten ber beutiden Biffenicaft aus England, Ruftand und ber Schweiz. Die erfte allgemeine Berfammlung begann Bormittags 10 Ubr im neuen Theater ; biefelbe murbe eröffnet pon Beb. Rath Brof. Dr. Thierich, worauf Sr. Rreisbireltor v. Burgeborff biefelbe Ramens ber Staatsregierung und Bürgermeifter Dr. Roch Ramens ber Stabt Leipzig begrußte. hierauf bielt Sofrath Brof. Dr. & ub wig bie Festrebe, welche mit ben Borten ichlog: "Gelingt es ber Berfamm= lung, bie Barmonie gwifden Biffenicaft und Gewerbfleiß ju erhalten, bann wird auch ihr Ruhmestrang, mit bem fie an ihrem beutigen 50jabrigen Jubeltage gefdmudt ift, unverwelflich fein!" Rach viertelftunbiger Baufe machte Brofeffor Dr. Bruons Mittheilungen über eine Bibliographie Alerander v. humbolots, die er gemeinschaftlich mit anbern Belebrten por einigen Tagen gur Bollenbung gebracht. Diefelbe gerfallt in zwei Saupttheile, in Sumbolote auferes Leben im Allgemeinen und in feine Thatigfeit in der Biffenschaft. Den Golug ber erften Sauptversammlung bilbete ein Bortrag bes herrn Brofeffor Dr. Breper aus Bena über bie "Erforidung des Lebens". Schließ= lich foritt man gur Bilbung ber Geftionen, welche in ben berichiebenen Raumen bes Mugufteums arbeiten werden. - Das große Reft = bantet, bas bierauf im Schubenhause flattfand, vereinigte etwa 800 herren und Damen, und murbe babei ber erfte Toaft bem Raifer unb bem Ronige Robann, ber nadfte ber Univerfitat Leipzig bargebracht woran fich noch Toafte auf bie Stadt Leipzig und ihre Burgericaft, auf bie altefte beutiche Banberversammlung, die jest bier tagenbe, anichloffen. Die gegenwartige Rabl ber Theilnebmer an ber Berfammlung lagt fich auf mehr ale 1300 begiffern. - Gleichzeitig mit ber Berfammlung ber Raturforicher und Aergte findet im großen Saale ber Budhanblerborfe eine Ausstellung von naturwiffenschaftlichen und mediginifd-dirurgifden Infirumenten, Drudfaden zc. fatt, welche bas Intereffe ber betreffenben funbigen Rreife in bobem Grabe in Aufpruch nimmt. - In ber zweiten, am 14. flattgehabten, allgemeinen Gipung wurde Biesbaben mit großer Mojoritat als Berjammlungsort ber nachftjährigen Berfammlung gewählt. Die Berfammlung wird in ber zweiten Salfte bes September flattfinden. Bu Befchaftsführern murben erwählt : Obermediginalrath Dr. Saas und Beb. Sofrath Dr. Frefentus.

— Einer Korrespondenz der "N. Fr. Presse" über das Babeleben bes Kaisers Bilhelm in Gaste in entnehmen wir Folgendes: "Der Kaiser lebt hier still und arbeitsam in alter Beise. Er sieht präzis 6 Uhr auf, nimmt um 7 Uhr unter Aussicht seines langiährigen Badearztes, Dr. v. Hönigsberg, sein Bad, promenirt in Begleitung eines Flügeladjutanten auf wenig besuchten Bergwegen, arbeitet mit seinen vortragenden Käthen, dezeunirt, arbeitet wieder bis zur Mittagstafel um 4 Uhr, sährt spaziren — und arbeitet wieder bis um 11 Uhr. Die Fenster das Badeschlößschens sind in dem frühlickläfrigen Gastein stets am längsten erhellt. Täglich gehen zwei Feldkuriere von hier direkt nach Berlin mit Depeschen und bringen von dort ebenfalls täg-lich neues Arbeitsmaterial ber."

Radidrift.

† Stuttgart, 15. Aug. Der Deutsche Kronprinz ist in Begleitung bes Königs Karl um 94 Uhr Abends mit einem Extrazug von Friedrichshafen hier angekommen. Er wurde von einer ungeheuren Bolksmenge jubelnd begrüßt und fuhr durch ein Spalier von Lampionsträgern zum Schlosse. Die Lampionsträger zogen hierauf mit Musik und unter Hochrufen am Schlosse vorbei. Auf ben umliegenden Bergen brannten Freudenseuer.

† Stuttgart, 16. Aug., Morgens. Während bes gestrigen Aufenthaltes des Deutschen Kronprinzen in Friedrich shafen kamen auch die Kaiserin Augusta, der Großherzog und die Großherzog in von Baben zum Besuche von Mainau herüber und verweilten bis zum Abend. Der Extrazug, welcher gestern Abend den Kronprinz nach Stuttgart sührte, hielt nur in Biberach, wo der Kronprinz den Berron betrat und sich mit den Behörden freundlichst unterhielt. Auf der Fahrt hierher zeigten sich beim Geislinger Albübergang viele Bergseuer, darunter ein weithin leuchtendes auf dem Hohenstaufen.

† Stuttgart, 16. Aug., Nachm. Seute Bormittag fand die Mufterung der Stuttgarter Garnison durch ben Deutschen Kronprinzen auf dem großen Erezzierplate statt. Das militärische Schauspiel verlief bei herrlichem Better in glänzender Beise.

†† St. Petersburg, 15. Aug. Eingetroffener Meldung zufolge ist gestern in Dunaburg ber ansehnlichste Stadttheil burch eine Feuersbrunst vernichtet worden. — Die Eröffnung bes internationalen fratistischen Kongresses ift nunmehr befinitiv auf den 22. August n. St. anbe-

Rarlerube, 16. Aug. heute ift Rr. 16 ber Zeitschrift für bab. Berwaltung und Berwaltungsrechtspfiege erschienen. Inhalt : I. Buftanbe und Ergebniffe ber inneren Berwaltung bes Großherzogsthums im Jahr 1870. U. Literatur: Rau = Bagner: Lehrbuch ber Finanzwiffenschaft. (Fortsetjung.)

Frankfurter Ruedgettel vom 16. August.

CHINAL SHALL PRINCIPLE STORES THE VERTICAL STORES	PERMITTEN	STONALIC				
Stantspapiere.						
Deutschland de pidundetobig	. 1001/2	Defterreich 40% Papierrente				
Marchan All C. Softentien	4031/	Burem: 40/s Dol. i. &cs. a 28 fr				
Baden 5% Obligationen	1031/2	burg 4% oto. i. Thir. \$105 fr. 911/2				
41/2/0	993/4	Murland 5% Oblig. v. 1870				
34/0/20blig n 1842	883/	£ a 12. 905/a 50/0 bto. p. 1871 901/2				
Bayern 5% Obligationex	1001/2	Belgien 41/29/0 Obligation, 1001/0				
. 41/20/0	100%	Schweden 41/20/0 dto i. Thir. 957/0				
Wirtemberg 50/0 Doligation	1031/2	Schweiz 41/2 Gib. Oblig. 101 41/2 0 Bern, Sttsobl. 100				
41/2/12	997/4	M. Amerika 6 / Bonde 1882r				
Raffau 41/20/, Obligationen	995/8	von 1862 6% bto. 1885r				
40/0	933/4	bon 1865 971/s				
Sachjen 5% Obi.	105	, 5012 btc. 1904r				
Gr. Deffen 5% Obligation	1021/4	34/2 Spanische 291/4				
" 48/0 "	901/2	Boile franz. Reme —				
Defterreich 56/0 Silberrente	661/4	grene -				

251110 4-75/0	00-/4	STATE BUILDING TO LOTH	AT PERMIT			
Aftien	und	Brioritäten.	12.6			
Babifche Bant	1171/2	50/2@lijab.BBr. i. € 1. Cr.	861/8			
Frantf. Banta 500 fl. 30/6	1421/2	5% dto 2. 4m	851/4			
Banfverein a Eble. 100	414/10	5% bto. fleuerfr. neue	938/4			
em,	1031/2	100/0 . (Neumartt = Rieb)	933/8			
Deutsche Bereinsbant 60 40	1391/4	50/0 Fra. 301. Briot, Aenerfr.	931/8			
Darmftabter Bant	5131	150/ Rrondr. Rub Br p 67/68	887/			
Deft. Nationalbant	9391/	50 of roupr. Rubolf Br.v. 1869	881/8			
Defterr. Grebit-Aftien	36/1/4	3% oftr. Rorowett. Br. i. S	913/4			
Stuttgarter Bant-Afrien	1193/4	5% llng.Oftb.=Br. i. S.	745/8			
41/20/obayr. Ditb. à 200 il.	1381/4	50/2 lingar. Nordoft. Brior.	813/4			
41/20/opfala.Marbbn.500fl.	1463/4	30/0 oftr. SubLombBr. i fet	52			
4º/genbwigeh. Berb.50011.	2021/4	50/0	873/8			
4% Deff. Lubwigebahn	1821/2	3º/a Bar. Staateb. Prior.	59			
31/2% Oberheff. Ginb. 350?	84%	34 Stoornef. Br., Ltt. 0, DaD/2	393/8			
5% öftr. Frz. Staateb.i. Fr.	312	Dol preug. Bobenfredit=Gents	0.			
5% " Siib. Emb. = St. = E	227	Pfandbriefe	1043/4			
56/0 . Nordwestb.=A.i.Fr.	2351/2	70 new-Port-Giry-Bonde				
5% Clisab.=Eisnb.à200fl.	2721/2	6% Pacific Central	861/4			
50/6 Galiz. Carl-Lubwigsb.	2611/,	60% South Missouri	707/8			
5°/28tub. Gifnt. 2. C. 200fl.	193	50/0 Ungar.=Galiz.	821/2			
5% Böhm. Weftb.=A. 200ft.	2693/4	Ungar. GifUnl.	811/2			
50/ggrz. Joj. Eifnb.ftenerft.	2431/2	Defterr.sbeutiche Bant	1271/2			
5% Alföld-Fium. Giinb. 6/	1941/2	Bfalger Bant	1113/4			
5% Seff. Lubwigeb. Br.i. Thir	103	Borarlberger.	911/2			
5% Bohm. Befth. Br. i Sifb.	-	Rheinische Creditbant	123			
Olylahandlania web Olyanianantsii						

Anlebenstoofe und Pramienanleihen.

	Bayr. 4% Bramien-Ani.	1131/2	Defit. 48/a 250-fl.=200fe p. 1864	851/
	Sadifce 4°/0 bto.	1107/8	. 5º/0 500=8.s . v. 1860	943/
	. 35-flLoofe .	73	. 100:fl.: Looie por 1864	163
	Braunidw. 20-ThirLook	22	Schwedische 10-Thir. Lonie	123/
1	Großb. Beffifce 50-fl. Loole	199	Finnlander 10-Thir Loofe	91/
	n 25=fi.= n	55	Meininger #. 7.	75/
	Ansbad-Gungenhaufen. Boo'e	141/4	3% Olbenburger Thir40-8	1

Bechfelfurie, Golb und Giber.

amferbam100 fl. 21/2 1/01. C.	981/4	Breug. Friebricheb'er	6. 9.58-59
Berlin 60 Thir., 4%	105	Biftolen	9.41-43
Bremen Dt. 300 30/8	175	Holland, 10-fl. 51.	9.53-55
Samburg 100 M.=8. 31/270	873/8	Ducaten	. 5.34 - 36
London 10 Pf. St. 31/2010 .	1188	20:France-Stude .	, 9.201/2-211/2
Baris 200 Fce. 5%	923/8	Engl. Sovereigne	, 11.49-51
Dien 100fl. 58r. 33. 60 0	1183/6	Ruffische Juperial.	. 9.43-45
the same of the sa		Collars in Gold	2.25-26
Disconto L.S.	410	Dollarcoul on	S. St. House with
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	200000	Late	

Reu-York. 16. Aug. Gold (Schlußfurs) 115.

Berantwortlicher Redafteur: Dr. 3. Berm. Rroenlein.

Großberjogliches Boftbeater.

. Sonntag 18. Aug. 3. Quartal. 76. Abonnementsvorstellung. Der Antheil des Teufels, komische Oper in 3 Akten, von Auber. Anfang ½7 Uhr.

Carl Lang, Ritter des eifernen Krenzes I. Klaffe, des Badi-schen Carl-Friedrich-Militär-Berdienst-Ordens 2c. 2c.

Ich bitte um ftille Theilnahme. Mannheim, den 15. August 1872.

Marie Lang. geb. Moftart.

Codesanzeige.

DR. 997. Ueberlinger. Bermanbten und Freunden geben wir , ftatt besonderer Anfage, hiermit die traurige Nachricht, daß es tem Allmächtigen gefallen hat, unfer jungftes Gohnden Wilhelm, nach fünftägiger Rrantheit, heute Nachmittag 1/23 Uhr, im Miter von 11/2 Jahren gu fich zu rufen.

Wir bitten um ftille Theilnahme. Ueberlingen, 14. August 1872. Leopolo Binber.

Großh. Bezirksingenieur. Ratharina Binber, geb. Bingner.

Todesanzeige. m.996. Beidel-berg. Dem allmachtigen hat es gefallen, unfere liebe Schwefter, Schwägerin und Tante, Mugufte Bolf,

Tochter bes verstorbenen Kirhenraths Dr. Wolf, heute Nacht in ein befferes Jenfeits abzurufen. Um ftille Theilnahme bittet

m Ramen ber Familie Detan Wolf

in Buggingen. Beibelberg, 13. August 1872.

Thiergarten. Gravelotte - Feier. Sonntag ben 18. August 1872.

Großes Militar-Concert ber vollftanbigen Rapelle bes 1. Bab. Beib: Grenabier-Regimente Dr. 109, unter Leis tung bes hern Rapellmeifter Bottge. Anfang 31/2 Uhr. Abonnement aufgeho-ben. Gintrittspreis für ben Thiergarten 6 fr., für bie Dufit 6 fr. bie Berfon.

Programm. I. Abtheilung. 1. Choral: "Gine fefte Burg ift unfer Gott". 2 Duverture gur Oper "Oberon", von G. DR. v. Weber. Finale aus "Lucia bi Cammermoor", v. Donigetti. 4. "Elfenreigen-Balger" von Bangl. - II. Abtheilung. 5. Duverture gur Oper "Die luftigen Beiber von Binbior", von Ricolai. 6. Lieb: "Gute Ratt bu mein bergiges Rind", von Abt. 7. "Leiumpo-Marich" jur Berberrlichung mind und Geschäftsbefähigung auszus bes rubmvollen Krieges 1870 – 71, von weisen haben. Bieprecht (mit fammiliden Tambouren bis Regimente). 8. Divertimento aus ber Ober "Figaro's Hochzeit", von Mozait.— III. Abtheilung. 9. Grand kantasie aus Rich. Wagner's "Lobengrin", von Wie-precht. 10. "Nachticall-Bolka", v. Mocs. 11. "Großer Bapfenftreich und Gebit" (mit fammtlichen Tambouren bes Regiments).

Rappo-Theater

großen Beiger'ichen Balle in Karlsruhe.

Seute Samftag 17. August Siebente gr. Berftellung des Direftor Bappo mit Befellicaft,

Gratis=Berloofung von 24 Pho= tographien ber lebenben Bilber.

Anfang halb 8 Uhr.
Rorgen Sonntag zwei Borfiellungen.
Erfte Borfiellung Anfang halb 5 Uhr, für Kinder mit ermäßigten Breifen. Zweite Borftellung Anfang balb 8 Uhr.

Ladenmädchen-Gesuch.

D.932.2. In einer Sauptfladt Babens irb fur ein Detailgeschaft in Damen-Artifeln ein Lobenmabden auf 1. Septem. ber ober Dichaelis gefucht.

Gute Empfehlungen find erforberlich und erhalten folde, die auch in bauslichen Ur-beiten bewandert find und die Sausfran

unterfifiben fonnen, ben Borgug.
Gefällige Antrage erbittet man ichriftlich unter Buchfaben O. M. an bie Erpedition vieles Blattes.

DR. 987.1. Beinbeim. Pensions-Offerte.

Unterzeichneter nimmt vom 1. Oftober b. 3. noch einige junge Leute, welche ihre Borflubien privatim und in furger Beit maden wollen , jur Erziehung und jum Unterricht in fein Saus auf. Raberes befagt ber Brofpett.

Beinheim an ber Bergftrage. Bremeier, fath. Stadtpfarrer.

Henri Nestlé's Mindermebl.

befte Schweizermilch enthaltenb.



Th. Brugier in Rarls: rube, Balbfirage 10. DR.467.5.

DR.988.1. Rarlerube. Wirthschafts=Verpach= tung.



Die am Gingang bes reigenden Murgthales, an ber Gijenbahn von Raftatt nach Gernebach, circa 2 Stunden von

Baben Baben entfernt gelegene Gaftwirthichaft und Babanfalt gur Elifabethenquelle bei Rothenfels, be-

a. einem Bftödigen Bohn- und Gaft-haufe mit 23 Zimmern, Speifefaal, Gefellichaftszimmer, 5 Manfarben, Romptoir, Buffet, Ruche, Bafch-fuche, gewölbtem Reller, Speifefammer, Rutidergimmer unb Gpeis

b. einem Detonomiegebanbe mit Stals lung, Beufpeicher , Remise und 4

c. einer Trinthalle mit ber Mineralquelle, angebauten 10 Babtabinetten d. Eisteller und Fifdmeier; e. Gemufegarten und Anlagen

wird nebft bem vorhandenen Inventar bom 1. April 1873 an auf weitere 6 Jahre am 21. Ceptember 1872,

Radmittags 2 Uhr, im Gafthaufe felbft öffentlich verpachtet. Bachtliebhaber werden hiezu mit bem Anfügen eingelaben, bag fie fich mit legalen Beugniffen über Bermogen, Beu-

Heber bie Bachtbebingungen und fonftigen Berbaltniffe ertheilt bie unterzeichnete Raffe ebergeit Ausfunft

Railerube, ben 15. August 1872. Martgraflich Babifche Saupttaffe.

M.999. Durlach Dehmdaras-Berfauf von Gemeinde-Wiesen.

Einladung. Dienflag ben 20. Anguft b. 3., Bormittags 9 Uhr,

im hiefigen Rathhausfaale: Blattwiesen, binter Aue, Gansewaibe, hinterwiesen, Blotterwiesen, Bittel'iche Garten, ebemalige Landbaumichule, Dreis fpit bei ber Untermuble, Zimmerplay-wiesen, Spedwiesen, turge Stude, Seg-und Thorwartswiesen, mittlere hub, Tag-

Bittimod ben 21. Auguft D. 3., Bormittags 9 Uhr, auf bem Blage bafelbit:

Das obere Safenbruch , bie Biefen im Füllbruch auf die Pfing, bas untere mittle Stud, bas Ginholdwälblein, bas obere mittle Stud; 126 Morgen. Anfang bei

Donnerftag ben 22. August b. 3., Bormittags 9 Uhr, auf bem Blate bafelbft:

Das große Safenbrud, die Fullwiefen, Sobenftid und das Dafnetrainle; Morgen. Anfang bei Blankenloch. Durlach, den 9. August 1872. Der Gemeinderath:

Rarlerube.

Wirthschafts-Eröffnung Restauration Eintracht.

Frz. Rammelmeyer, Rarl : Friedrichs : Etrage, nachft bem Sauptbahnhof empfiehlt feine Restauration zu allen Tageszeiten , sowie flandigen Mittagestisch unter Bufiderung reellfter Bebienung, und ersucht freundlich bas ibm in Ruppen beim mabrend einer Reibe von Jahren im Gaftbane jum Ochsen geschentte

Zu verkaufen die Villa Dupressoir in Baden-Baden.

Schöne Villa; elegante neuerbaute Diener= schaftsgebäude und Stallungen; Drangerien; Schweizerhaus und Meierei; laufende Waffer; Garten und Park von 21 bad. Morgen. In un= mittelbarer Rähe der Promenade. Ausfunft er= theilen die Herren Banquier Strohmaner in Baden Baden und Advotat Aufel in Rarleruhe.

Allen Kranken Kraft und Gefundheit ohne Medicin und ohne Rosten.

"Revalescière Du Barry von London." Seitbem Seine Beiligfeit ber Papft burch ben Gebrauch ber belifaten Reva-lesciere du Barry gludlich wieber bergeftellt und viele Mergte und Solvitaler bie Birfung berfelben anerkannt, wirb Riemand mehr bie Rrait biefer fofilichen Beilnahrung bezweifeln , und führen wir die folgenden Rrantheiten an , bie fie obne Unnahrung bezweiteln , und führen wir die folgenden Krantheiten an , die sie obne Answendung von Medizin und ohne Kosten beseitigt: Mogens, Nerven-, Brussens, Lebers, Drüsens, Schleimbauts, Athems, Blasens und Kierenleiben, Tuberculose, Schwindsucht, Asthems, Hunderdaulichkeit, Berstopfung, Diarrhöen, Schlossofiesteit, Schwäcke, Hunderdaulichkeit, Fieber, Schwindel, Blutaussteigen, Ohrensbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während ber Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Kheumatismus, Sicht, Bleichsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genelungen, die aller Medizin widerstanden: Certificat Ur. 75,877.

589 Bienerthorgaffe, Dfen.

Seit 26 Tagen habe ich die Gottgesandte Revalesciere allein genossen. Diese göttliche Gabe ter Natur hat bei mir, in meiner verzweiselten Lage, Bunder gewirkt, weshald ich keinen Anstand nehme, diese heilnahrungsmittel die zweite Offenbarung für die leidende Menichheit zu nennen. Diese köfliche Revalesciere hat mich von einem sehr gefährlichen Lungen, und Luftröbren Katarrh, von Kopsschwindel und Brustbeklemmung befreit, die allen Medizinen Jahre lang getroht. Diese Bundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leibenden Menscheit bestens angerathen werden.

Florian Roller. R. R. Militarverwalter in Benfion.

Rahihafter als Fleich, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Breis in Arzneien.

In Blechbüchsen von ½ Bfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Bisculten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr., — Revalescière Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Rubeziehen durch Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Stöhten bei auten Apothefern. Droauen, Speccreie und Delicatessendskablern.

Stabten bei guten Apothetern, Droguen, Specerei. und Delicateffenbanblern. Bruchfal: F. Rillian Bwe. Durlag: Lubw. Reigner um Carlbrube: Eb. Brugier, Louis Apothetec Eb. Lufch

Dorle, Soflieferant. Confiang: Fr. Schilbfnecht. Donanefdingen: Frang Gerft. Durlad: Lubw. Reigner und Apothetec Eb. Luichfa. Offenburg i. Baben : Frang Dimmler.

Raftatt: A. Fifder. Schopfheim: Joh. Reinader. Billingen: Lucas Gifele. M.250.2.

Wichtig für Sauunternehmer und Architekten. In Straßburg (Elfaß)

ofort au perfauten megen Abaug unter febr bortbeilbaften Bedingungen einer Der größten Banbofe in vollem Betrieb ; mit bebeutenben laufenben Bauunternehmungen, wogu bas vorhandene Material aufs befte und großartigfte eingerichtet ift; nebu Bohnhaus mit Zubehör.
Offerte sub Chiffre H T 847 befördert die Annoncen-Erpedition

con Hansenstein & Vogler in Strassburg i. E.

Ein eingelebtes Zeichen

Langeftraße 84" ift nicht mehr. Bom 1. Auguft b. 3. an: "Langeftrafe 82 a" Gde Lammftraße

Bad Grlenbad

m.929.2. Station Achern. Bom 1. Ceptember an

Ermässigte Pension. 2.981.2. Gin Echwarz:

braunwallach. Tiabria, ale Bagenpferb fic eignend, ift Weggugs halber zu verfaufen. Bu eifragen bei der Expedition biefes Bl. M.933. 3. Raftatt.

Pappelbretter, 1 Boll bid geidnitten, 3000 [und 5 Rug-baumtiobe , 1 Boll bid geidnitten , bat gu

per taufen

3atob Rou, Sagmüller in Raffatt. Eine Puhmacherin,

junges gebilbetes Frauenzimmer , fucht ale Gehilfin eine Stelle. Raberes bei ber Ervebition biefes Blattes.

Burgerliche Rechtspfiege. Ganten.

R.580. Rr. 9165. Müllheim. Gegen bie Berlaffenschaft bes Johann Friedrich Dem alb von Riedereggenen haben wit Gant erfannt, und es wirb nummehr gum Richtigftellungs = und Borgugeverfahren Tagfahrt anberaumt auf Mittmod ben 11. Septbr. b. 3.

Bormittage 9 Uhr. Es werben alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Anfprüche an bie Gantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folde in ber angesetten Tagfahrt, bei Ber-meibung bes Ausschluffes von ber Gant, meibung des Ausschulles von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Borzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurfunden vorzulegen oder den Beweis

burd andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepsseger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlahvergleich versucht werben, und es werben in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Maffer pflegers und Gläubigerausschuffes die Richt ericheinenben als ber Mehrheit ber Erichies nenen beitretenb angeseben werben. Rüllheim, ben 12. August 1872.

Großb. bab. Umtegericht. D. v. Stodborn.

Berm. Befanntmachunger.

MR.982. Rr. 5176. Stodad. Die Besetbiftrifts bes Amts Stodad

Der Kaminfegerbienst im II. Diffrift bes Amts Stodach, bestehend aus vier-gebn Gemeinben, ift burch ben Tob bes Kaminfegers Freund erledigt. Nach Erlaß Großt. Ministeriums des Innern vom 9. August d. J., Nr. 15,796, soll der erledigte Kaminsegerdienst mit der Aufber erlebigte Kaminiegerbienst mit der Auflage, einer der Bittwe des Kaminfegers Johann Freu n d zu zahlenden Kente von jäbrlich 200 fl. zur Bewerdung ausgeschrieben werden. Bewerder um diesen Dienst wollen sich daher unter Borlage ihrer Zeugnisse bei der diestliegen Stelle innerhalb vierzehn Tagen melben,

Stodach, ten 13. Auguft 1872. Großh. bab. Bezirfsamt. Sas.

D. 934. 2. Gins: Steigerungs-Anfündigung.

Montag ben 26. Auguft b. 3., Bormittags 10 Uhr,

werben im biefigen Rathbaufe bie nachverzeichneten , jur Gantmaffe bes Rufers Martin Maier von bier geborigen Liegenschaften in hiefiger Gemarkung öffent-lich versteigert, wobei der Zuschlag dem höchsten Gebote ertheilt wird, wenn dieses mindestens den Schähungspreis erreicht: 1.63 Ruthen oder 5 Ar 67 Meter

Garten in ber Altftabt mit im Jahre 1871 barauf erbautem einflödigem Bohnhaufe, in welchem zur Zeit Birthicaft betrieben wird, bem Babnbofe gegenüberliegenb, neben Safob Chelmann und Frang Lub-

2. 1 Morgen 1 Brtt. 45,6 Ruthen oder 49 Ar 10,40 Mrt. Ader in fünf Stüden, aufammen gefchätt gu . . . Sineheim, ben 29. Juli 1872.

Der Bollitredungs beamte : Sievert, Rotar.

D.983. Rr. 189. Gernsbach (Forfi-bezirt Raltenbronn). (Solzverfteige-rung.) Aus ben bieffeitigen Domanenmalbungen werben aus ben Bebieten bes Regels, Rombade, Brobenaus und Darretde Thales

Freitag ben 23. August b. J.
loosweise öffentlich versteigert:
110 Sägstämme, 438 Bauholzstämme
I. Kl., 966 Bauholzstämme II. Kl., 19 Sägstöhe, 12 Ster buchenes Scheits, 2154 Ster tannenes Scheits und Prügelholz, 8325
Sind Wellen, nebst mehreren Loosen unsausbereiteten Reisbolzes.
Sämmtliches Kolz ist an die Absuhrmege.

Sammtliches Dolz ift an bie Abfuhrwege verbracht, die Zahlungsfrift auf ben 1. Dezember d. J. fefigescht.
Die Berhandlung beginnt Morgens 9

abr auf bem Jagbbaus ju Kallenbronn. Gernebach, ben 12. August 1872. Großh, bab. Begirksforstei Raltenbronn.

D.998. 1. St. Blafien. (bolg-verfleigerung.) In ben Domanen-malbbiftriften Superioratewalb, Groß = und Rleinfrei malb werben

Mittwoch ben 28. b. M

nachflebenbe Solger mit Borgfrift bis 1. Upril f. 3. verfleigert : 333 Stamme tannenes Baubolg , 2570 Stud tannene Cagfibbe, 9 Sild buchene Rlobe, 67 Stud tannene Deichel, 215 Ster buchenes und :ansenes B:ugelbola unb 283 Ster meifiannene Rinbe.

Die Berfteigerung finbet im Abler in Tobtmoos flatt und beginnt Bormittags Die Balbbuter werben bas Soly auf Ber-

St. Blaffen, ben 15. August 1872. Großb. bab. Begirteforftei. Basmer.

M.946. 2. Beibelberg Offene Gehilfenstelle.

dieffeitiger Berwaltung wirb bie Sei dieseinger Bermatung wird die Stelle des II. Gehilfen, womit, nebft freier Bohnung, Bertöftigung, Deizung, Beleuchtung und Basche, ein Baargehalt von jährlich 200 — 250 ft. verbunden ift, demnächt in Erledigung kommen und soll daher mit einem zuverlässigen jungen Manne wieder keint nerben befett werben.

Renutniffe im Ctaaterednungemefen finb erwunicht, jeboch nicht unbebingt erforber-lid. Bewerbungen innerhalb 14 Tagen. Beibelberg, ben 11. Muguft 1872. Großh. Berwaltung bes atab. Rrantenhaufes.

D.859. 5. Rarlerube. Bur Berloofung

Schwarzwälder Industrie-Begenständen

find Loofe à 35 fr. gu haben in ber G. Braun'schen Sofbuch handlung u. G. Creugbauers fchen Buchhandlung in Rarls:

Rad auswarts franco gegen Ginfenbung bon 38 fr.

(Dit einer Beilage,)

Brud anb Beefag ber &. Braun'iden Sofbudbruderes